

Elias Zürcher,
Vorsitzender der Fortimo-Geschäftsleitung:

**«Inspirierend, praktisch
und schön»**

Seite 4



Ästhetik und Funktionalität

Das neudorf-center begeistert nicht nur Fortimo

IMPRESSIONEN



Bildquelle: Elisa Florian



Moderne Arbeitswelt im Fokus

Für Konzeption und Beratung, Ausführungs- und Detailplanung, Farb- und Materialgebung, Beleuchtung sowie Mobiliar im Fortimo-Hauptsitz im neudorf-center wurde das Moomii Interior Design Studio aus Winterthur engagiert. Das Architektenduo Michael Sollberger und Mona Dolpp hat bereits renommierte Projekte im In- und Ausland realisiert.

Michael Sollberger, gab es klare Vorgaben von Fortimo oder konnten Sie sich austoben?

Grundsätzlich hatten wir freie Hand. Es ging darum, mit und für Fortimo eine Vision zu entwickeln, wie ihre Räumlichkeiten in Zukunft aussehen könnten, wie sie angeordnet und mit welchen Materialien und Farben sie ausgestattet sind. Fortimo wollte ein wertiges Office schaffen, in dem sich die Mitarbeitenden wohlfühlen, das wohnlich daher kommt und das für die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist.

So viel Freiraum kann auch eine Herausforderung sein. Wie geht man ein solches Projekt an?

Wir starten immer mit einer Vision. Wir nennen dies die strategische Planung. In dieser Phase arbeiten wir viel mit Moodbildern, Scribbles, Material- und Farbmustern und erstellen einen ersten Layoutentwurf. Die Vision dient dem Kunden und uns als Ausgangspunkt und Leitfaden für die weitere Planung. In verschiedenen Etappen haben wir dann insgesamt rund zwei Jahre am Projekt gearbeitet.

Das Designkonzept, für das Sie sich entschieden haben, sticht mit Naturtönen, offenen Räumen und klaren Formen heraus.

Für uns stand eine moderne Arbeitswelt im Fokus, die Wärme und Behaglichkeit ausstrahlt, wie wir das auch von zu Hause kennen. Wir haben mit Holz, warmen Farbtönen, wertigen Textilien und verspieltem Licht gearbeitet. Durch die abgerundeten Glaswände sind die Übergänge in die Zonen fließend;



Michael Sollberger und Mona Dolpp.:
Die Arbeitsumgebung hat einen spürbaren Einfluss auf die Lebensqualität.

Räume öffnen sich sanft. In der Fläche haben wir Achsen geschaffen, die Bezug auf die Aussenräume und auf die Begegnungszonen nehmen. Die Mitarbeitenden sollen sich wie auf Marktplätzen in den offenen Zonen begegnen können. Die Öffnungen, die durch Glaswände und Besprechungsnischen entstehen, schaffen Leichtigkeit und Transparenz.

Inwiefern beeinflusst das Innendesign die Arbeitsatmosphäre?

Die Arbeitsumgebung beeinflusst die Motivation der Mitarbeitenden positiv, steigert das Wohlbefinden und hat so einen spürbaren Einfluss auf die Lebensqualität. Um das zu erreichen, wollten wir mit der Gestaltung der Räume die Sinne positiv ansprechen. Die Feedbacks sind denn auch sehr positiv: Die Leute kommen gerne ins neue Office und erfreuen sich an den unterschiedlichen Räumen, in denen sie arbeiten und brainstormen,

aber auch Kaffee trinken oder Sonne tanken können.

Herausforderungen gehören zu jedem Projekt. Worin lagen sie hier?

Hier gab es nicht die eine grosse Herausforderung, sondern viele kleine, die uns tagtäglich gestellt wurden. Sie machen aber unsere Arbeit spannend – und durch sie können wir lernen und wachsen. Beim neudorf-center war speziell, dass der Kunde selbst in der Architektur zu Hause ist, sich stark eingebracht und das ganze Baumanagement verantwortet hat. Wir haben eng zusammengearbeitet, uns ausgetauscht und voneinander gelernt. Die Zusammenarbeit mit Fortimo war von Anfang an sehr angenehm und konstruktiv und ist es bis zum Schluss geblieben. Man spürt, dass bei Fortimo Menschen mit viel Kompetenz, Liebe und Stolz zu ihrem Beruf arbeiten. Nur so können solche tolle Raumwelten wie im neudorf-center entstehen.